



14.04.2011

***Ergebnisprotokoll über die
öffentliche Sitzung des Jugendgemeinderats
vom 24. März 2011 im Kleinen Ratssaal des Rathauses***

Beginn: 18:00 Uhr

Ende: 19:15 Uhr

Vorsitz: JGRin Laura Zuric

Teilnehmer/innen Jugendgemeinderat (JGR)

Melisa Akdogan	Melissa Kapitza
Maren Aurich	Xenia Kern
Oguzhan Batmaz	Christina Knapp
Okan Cakal (1. stellv. Vorsitzender)	Tamara Schweizer
Gülhanım Cam	Derya Sipahi (2. stellv. Vorsitzende)
Maren Diener	Toshiaki Tanaka
Judith Dongus	Florian Uhl
Canay Herpich	Laura Zuric (Vorsitzende)

Entschuldigt: Isaak Gelen
Thomas Wünsch

Unentschuldigt: Hamza Atasoy
Jerome Skopec

Von der Verwaltung: Herr Bocher, stv. Leiter des Amtes für Familie, Jugend und Senioren für den Bereich Jugend (TOP 1)
Frau Hermann, Städtische Suchtkoordinatorin und Mitarbeiterin des Amtes für Familie, Jugend und Senioren (TOP 1)
Herr Baasch von der Stadtinitiative Heilbronn e.V. (TOP 2)
Frau Batora, Geschäftsstelle des Jugendgemeinderats

Die Niederschrift über die Verhandlungen vom 10. Februar 2011 liegt zur Einsicht auf. Einwendungen werden nicht erhoben.

TOP 1 Information der städtischen Suchtkoordinatorin über ihr Aufgabenfeld und über die Entwicklungen in der Suchtarbeit mit dem Schwerpunkt Alkohol einschließlich Prävention und Unterstützung sowie Jahresplanung 2011

Den Mitgliedern des Jugendgemeinderats ist der Bericht des Amts für Familie, Jugend und Senioren vom 25. Oktober 2010 mit dem Projektbericht 2009/10 „ZiL - Zurück ins Leben“ - Projekt gegen Komatrinken als Gemeinderatsdrucksache Nr. 273 zugegangen (Anlage 1 der Niederschrift).

Die Vorsitzende JGRin Laura Zuric verweist auf die zugegangenen Unterlagen und führt in den Sachverhalt ein.

Frau Hermann, Städtische Suchtkoordinatorin und Mitarbeiterin des Amts für Familie, Jugend und Senioren, berichtet auf Wunsch des Jugendgemeinderats anhand einer PowerPoint-Präsentation (Anlage 2 der Niederschrift) über ihr Aufgabenfeld und über die Entwicklungen in der Suchtarbeit mit dem Schwerpunkt Alkohol. Dabei zeigt sie unter anderem die Fallzahlenentwicklung bei jungen Erwachsenen bis 25 Jahre aufgrund statistischer Erhebungen der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA) auf: Während der regelmäßige (wöchentliche) Alkoholkonsum bei Jugendlichen und jungen Erwachsenen seit den 1970er Jahren insgesamt rückläufig sei und die Anzahl der Jugendlichen, die selten oder nie Alkohol trinken, weiter zunehme, sei das Binge-Trinken - mehr als fünf Gläser Alkohol an einem Abend - im Alter von 16 bis 25 Jahren weiterhin unverändert hoch. Somit weise eine kleine Gruppe von jungen Menschen einen riskanten Alkoholkonsum auf. Die Anzahl der stationären Behandlungen von Alkoholintoxikationen im Landkreis Heilbronn sei weiter steigend hoch. In Heilbronn sei stattdessen ein Rückgang erkennbar. Zur Präventionsarbeit stellt Frau Hermann diverse Projekte vor und führt aus, dass die Koordinationsstelle für Suchtfragen dieses Jahr auch dabei sei, mit der Polizei zu kooperieren, damit neue Zugangswege eröffnet werden könnten. Schwerpunkt im Jahr 2011 sei die Vernetzung Schule und Suchthilfe. Das neue Schulpräventionskonzept werde derzeit noch abgestimmt. Eine wohnortnahe und zeitnahe Beratung von Schülerinnen und Schülern mit riskantem Konsumverhalten sei wichtig, um eine Veränderungsbereitschaft bewirken zu können.

Auf Nachfrage von JGR Florian Uhl erwidert Frau Hermann, die Suchtberatungsstellen seien nicht nur für Menschen mit Suchtproblemen da, sondern auch für Familienangehörige und Freunde. Sie sagt zu, eine Übersicht über Beratungs- und Hilfsangebote im Raum Heilbronn dem Jugendgemeinderat nachzuliefern. Des Weiteren empfiehlt sie folgende Links zum Thema Alkohol: www.kenn-dein-limit.info für Jugendliche und www.kenn-dein-limit.de für Erwachsene.

Die darüber hinaus gestellten Fragen von JGR Florian Uhl, JGRin Judith Dongus und JGR Okan Cakal werden von Frau Hermann beantwortet.

Der Jugendgemeinderat nimmt **K e n n t n i s .**

TOP 2 Erstes Streetstyle-/Streetsportfestival der Stadtinitiative Heilbronn e.V. am 30. Juli 2011: Mitwirkung des Jugendgemeinderats

Den Mitgliedern des Jugendgemeinderats ist der Bericht der Stadtinitiative Heilbronn e.V. vom 14. März 2011 als Vorlage zugegangen (Anlage 3 der Niederschrift).

Die Vorsitzende JGRin Laura Zuric verweist auf die zugegangenen Unterlagen und begrüßt Herrn Baasch, Mitarbeiter der Stadtinitiative Heilbronn e.V. (Stadtinitiative), der mit Einverständnis des Jugendgemeinderats gemäß § 33 Absatz 3 der Gemeindeordnung als Sachverständiger bei der Beratung der Angelegenheit hinzugezogen wird.

Herr Baasch stellt den Verein vor. Er führt aus, die Stadtinitiative vertrete die Interessen des Heilbronner Einzelhandels und arbeite an einer Stärkung des Standorts Heilbronn im Wettbewerb mit anderen Städten, beispielsweise in Form von diversen Veranstaltungen wie Nightshopping oder verkaufsoffene Sonntage. Mit dem ersten Heilbronner Fountainsfestival am 30. Juli 2011, dem geplanten Streetsport- und Streetstylefestival um den Hagenbuchersee am Neckar, sei geplant, vor allem junge Menschen, junge Familien, Sportbegeisterte (neue Sportarten) und Szenepublikum, auch überregional, nach Heilbronn zu bringen. Herr Baasch stellt das Konzept vor - Verbindung von Sport, Musik und Jugendkultur - und fragt an, ob der Jugendgemeinderat Heilbronn sich an der Veranstaltung beteiligen wolle, beispielsweise mit einem Informationsstand, einer Begrüßungsrede, in finanzieller Form und/oder bei der Werbung für die Veranstaltung.

Herr Baasch hebt nochmals hervor, dass die Stadtinitiative sehr viel Wert darauf legen werde, die Eventmeile in der Unteren Neckarstraße mit Heilbronner Angeboten für junge Leute zu bestücken, als eine Art Leistungsschau von Heilbronner Vereinen und Heilbronner Einzelhändlern. Er ergänzt, das Heilbronner Fountainsfestival sei eine „Non Profit-Veranstaltung“, getragen über Standgebühren und Sponsoring. Ziel sei es, die Veranstaltung zu etablieren.

JGRin Laura Zuric erklärt, der Jugendgemeinderat könne keine finanzielle Unterstützung bzw. Förderung anbieten, werde jedoch im nichtöffentlichen Teil über anderweitige Beteiligungsformen beraten.

Die gestellten Fragen von JGRin Tamara Schweizer und JGR Florian Uhl werden von Herrn Baasch beantwortet.

Der Jugendgemeinderat nimmt **K e n n t n i s .**

TOP 3 Beteiligung an der Spendenaktion der Heilbronner Bürgerstiftung für das Walderholungsheim Gaffenberg

Die Vorsitzende JGRin Laura Zuric nimmt Bezug auf die Artikel in der Heilbronner Stimme und führt aus, dass das Walderholungsheim Gaffenberg dringend überholungsbedürftig sei und deshalb die Heilbronner Bürgerstiftung in Zusammenarbeit mit der Heilbronner Stimme zu einer Spendenaktion unter dem Motto „SOS Gaffenberg - Rettet den Gaffenberg für unsere Kin-

der“ aufrufe. Nachdem auch Mitglieder des Jugendgemeinderats sich immer wieder als Betreuerinnen und Betreuer bei den Gaffenbergfreizeiten einsetzen würden oder als Kinder selbst bereits an Freizeiten teilgenommen hätten, sei die Idee entstanden, sich für die ehrenwerte Sache als Jugendgemeinderat ebenfalls einzusetzen.

Sie führt aus, der Vorstand habe sich bereits zusammen mit der Geschäftsstelle-JGR mit der Thematik befasst. JGRin Laura Zuric stellt die möglichen Aktionen vor, bei denen gesammelt werden könnte:

- Veranstaltung Kinder, Kinder.. in der Stadt am 30. April 2011;
- Filmabend / vom Eintrittsgeld beispielsweise 1 EUR oder Spendenbox
- Sammelaktion in der Fußgängerzone, beispielsweise an einem Samstag im Mai 2011

JGRin Judith Dongus schlägt vor, anstelle von Butterkeksen Wassereis in der Fußgängerzone gegen eine Spende zu verteilen.

Bei 13 Jastimmen sowie 3 Stimmenthaltungen wird daraufhin
b e s c h l o s s e n :

1. **Der Jugendgemeinderat beteiligt sich an der Spendenaktion der Heilbronner Bürgerstiftung für das Walderholungsheim Gaffenberg.**
2. **Die jeweiligen Aktionen werden in den Arbeitskreisen Kultur sowie Freizeit und Sport beraten.**

TOP 4 Mitwirkung bei der Veranstaltung „Kinder, Kinder... in der Stadt“ am 30. April 2011: Kauf von Materialien

Die Vorsitzende JGRin Laura Zuric nimmt Bezug auf die Sitzung des Jugendgemeinderats vom 10. Februar 2011 -TOP 4 ö.- und führt in den Sachverhalt ein.

JGRin Melisa Akdogan erläutert, dass der AK Freizeit und Sport nunmehr die Aktionen für den Veranstaltungstag Kinder, Kinder.. in der Stadt am 30. April 2011 festgelegt habe: Buttons herstellen und Gesichter bemalen. Eine Buttonmaschine auszuleihen wäre nunmehr möglich, trotzdem stelle sich die Frage, ob der Jugendgemeinderat seine eigene Buttonmaschine anschaffen wolle. Fraglich sei auch, wie viele Buttons gekauft werden sollten. Sie nennt die Preise.

Die gestellten Fragen von JGRin Derya Sipahi, JGRin Laura Zuric und JGR Okan Cakal werden von JGRin Melisa Akdogan beantwortet.

Frau Batora spricht sich dafür aus, die Buttonmaschine auszuleihen. JGRin Laura Zuric schließt sich den Ausführungen von Frau Batora an.

Es entsteht eine kurze Diskussion.

Bei 1 Jastimme, 2 Stimmenthaltungen sowie 13 Gegenstimmen wird der
Kauf einer Buttonmaschine a b g e l e h n t .

Bei 13 Jastimmen, 1 Stimmenthaltung sowie 2 Gegenstimmen wird daraufhin **b e s c h l o s s e n** :

- 1. Die Materialien zum Kinderschminken bzw. Gesichter bemalen werden gekauft.**
- 2. 500 Buttonrohlinge mit einem Durchmesser von 59 mm mit Sicherheitsnadel werden gekauft.**

TOP 5 Anfragen

Es werden aus der Mitte des Jugendgemeinderats keine Anfragen gestellt.

TOP 6 Verschiedenes

6.1 Erfahrungsaustausch der Jugendgemeinderäte Béziers-Heilbronn vom 26. - 29. April 2011:

Den an der Béziersfahrt teilnehmenden Mitgliedern des Jugendgemeinderats einschließlich JGRin Derya Sipahi, die ersatzweise aufgestellt sei, ist das Schreiben der Geschäftsstelle-JGR vom 18. März 2011 zum Austausch nach Béziers mit Zustimmungserklärung der Erziehungsberechtigten, das Programm sowie die Teilnehmerliste der JGR-Delegation zugegangen (Anlage 4 der Niederschrift).

Die Vorsitzende JGRin Laura Zuric verweist auf die zugegangenen Unterlagen. Sie informiert, Thema beim Erfahrungsaustausch werde in erster Linie der Klimaschutz und die Müllentsorgung sowie -verarbeitung sein.

Frau Batora lädt die Teilnehmer/innen zu einem Vortreffen am 19. April 2011, 18:00 Uhr, ins JGR-Besprechungszimmer ein und trifft weitere organisatorische Ausführungen.

Der Jugendgemeinderat nimmt **K e n n t n i s** .

6.2 Studienfahrt nach Berlin vom 28. Juni - 1. Juli 2011: Abendliche Programmgestaltung

Die Vorsitzende JGRin Laura Zuric verweist auf die Sitzung des Jugendgemeinderats vom 10. Februar 2011 -TOP 5 ö.-. Sie fasst nochmals zusammen: An einem Abend würden die Teilnehmer/innen zusammen essen gehen, ein Abend stehe zur freien Verfügung und für einen weiteren Abend sei die Programmgestaltung noch offen. Zu letzterem schlägt sie einen Besuch beim QuatschComedyClub vor.

JGRin Judith Dongus wirft ein, dass die abendliche Spreerundfahrt auch noch zur Disposition stünde.

JGR Florian Uhl stellt den Antrag, in der Sitzung des Jugendgemeinderats am 14. April 2011 über die abendliche Programmgestaltung abzustimmen.

Einstimmiges **Ergebnis:**

TOP 6.2 wird auf die Sitzung des Jugendgemeinderats am 14. April 2011 vertagt.

6.3 Bekanntgaben

Der Jugendgemeinderat hat während der Sitzung von folgenden schriftlichen Bekanntgaben im Umlaufverfahren Kenntnis genommen, die der Niederschrift angeschlossen sind:

Verbesserte Radverkehrsverbindung von Heilbronn Ost (Gemmingstal) in Richtung Stadtzentrum

Schreiben des Amtes für Straßenwesen vom 18. März 2011 auf eine Anfrage in der Sitzung des Jugendgemeinderats vom 2. Dezember 2010 (Anlage 5 der Niederschrift)

Thementag „Faszination Saturn“ in Heilbronn am 8. April 2011

Schreiben des Max-Planck-Instituts für Kernphysik, Heidelberg, Herrn Dr. Emil Khalisi vom 8. März 2011 (Anlage 6 der Niederschrift)

Bolzplatz an der Maastraße in Heilbronn-Böckingen

Schreiben des Grünflächenamts vom 9. Februar 2011 an JGRin Toshiaki Tanaka auf Anfrage vom 31. Januar 2011 (Anlage 7 der Niederschrift)

Bolzplatz beim Badener Hof

Schreiben des Grünflächenamts vom 15. Februar 2011 an JGRin Christina Knapp auf eine Anfrage in der Sitzung des Jugendgemeinderats vom 20. Januar 2011 (Anlage 8 der Niederschrift)

Sitzbank an der Bushaltestelle Rathaus

Schreiben der Stadtwerke Heilbronn GmbH/Verkehrsbetriebe vom 17. Februar 2011 an JGRin Judith Dongus auf eine Anfrage in der Sitzung des Jugendgemeinderats vom 20. Januar 2011 (Anlage 9 der Niederschrift)

Alarmlautstärke an der Helene-Lange-Realschule

Schreiben des Hochbauamts vom 14. März 2011 an JGRin Christina Knapp auf eine Anfrage in der Sitzung des Jugendgemeinderats vom 16. September 2010 (Anlage 10 der Niederschrift)

Die Vorsitzende JGRin Laura Zuric fragt an, ob ein Mitglied des Jugendgemeinderats am Thementag Faszination Saturn in Heilbronn teilnehmen möchte.

Keiner bekundet Interesse.

Der Jugendgemeinderat nimmt **K e n n t n i s .**

JGRin Laura Zuric schließt um 19:15 Uhr die öffentliche Sitzung.

Aufgestellt!
gez. Batora